



issa

INTERNATIONAL SOCIAL SECURITY ASSOCIATION
ASSOCIATION INTERNATIONALE DE LA SÉCURITÉ SOCIALE
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE LA SEGURIDAD SOCIAL
INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT

Gute Praxis in der sozialen Sicherheit

Gute Praxis umgesetzt ab: 2009

Errichtung der Website „mon-enfant.fr“

Eine Praxis der Landeskasse für Familienzulagen

Gewinner, Preis der IVSS für gute Praxis - Wettbewerb Europa 2010

Landeskasse für Familienzulagen
Frankreich

Erscheinungsjahr: 2010

www.issa.int

Zusammenfassung

Frankreich ist das Land mit der höchsten Geburtenrate in Europa: 834.000 Geburten und 2,07 Kinder pro Frau. Kernelement der französischen Politik der Kleinkinderbetreuung ist die Flexibilität der Wahlfreiheit der Familien, denen es ermöglicht wird, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Die Landeskasse für Familienzulagen (Caisse nationale des allocations familiales (CNAF)) stellt der Öffentlichkeit ein Instrument zur Verfügung, das zum Auftrag allgemeinen Interesses beiträgt, der in ihre Zuständigkeit fällt. Um den Alltag der Eltern zu erleichtern, stellt sie einen innovativen Dienst bereit: eine ausschließlich dem Bereich der Kinderbetreuung gewidmete Website: www.mon-enfant.fr.

Erstmals in Frankreich umfasst eine Website sämtliche Informationen über die bestehenden Betreuungsmöglichkeiten landesweit. Demnächst wird die Website um aktualisierte Informationen zur Anzahl verfügbarer Plätze ergänzt werden.

Die Kassen für Familienzulagen werden Informationsanfragen noch besser beantworten können: Ziel der Website www.mon-enfant.fr ist es, zu beraten, zu orientieren, zu helfen und eine geeignete Lösung zu finden. Es ist zu hoffen, dass die Website zur Referenz-Site für Eltern werden wird.

Die Website wird demnächst in das Internetportal der Europäischen Allianz für Familien integriert werden.

KRITERIUM 1:

Auf welche Frage/Problematik/Herausforderung geht Ihre gute Praxis ein?

Die französische Familienpolitik ist gekennzeichnet durch ihre Flexibilität und das Konzept der «freien Wahl» der Familien im Bereich der Kleinkinderbetreuung. Die Eltern können ihre Kinder selbst zu Hause betreuen, aber auch eine andere Form der Betreuung wählen. 85 Prozent der Familien nehmen familienergänzende Betreuungsangebote in Anspruch.

In Frankreich beeinträchtigt die Erwerbstätigkeit der Frauen die Geburtenrate nicht. Frauen oder Männer, die zu Hause bleiben möchten, erhalten monatlich einen Betrag von EUR 552,71 (prestation d'accueil du jeune enfant «Paje»). Eine Grundleistung von mindestens EUR 177,95 (oder je nach Einkommensniveau ein höherer Betrag) wird an die Familien entrichtet, die andere Betreuungsangebote wählen: Betreuungshilfen (21 Prozent), Kindertagesstätten (zehn Prozent), Betreuung zu Hause (zwei Prozent), Großeltern, Kindergarten oder andere Formen.

Zur Erleichterung dieser Wahlfreiheit bietet die CNAF den Familien und ihren Partnern einen nationalen Dienst an, um die Familien besser über ihre Rechte zu informieren und die Suche nach einer Betreuungsform zu erleichtern. Dies ist das Ziel der Website www.mon-enfant.fr.

KRITERIUM 2:

Was waren die Hauptziele und die erwarteten Ergebnisse?

Die CNAF hat die Kleinkinderbetreuung zur obersten Priorität ihrer Familienpolitik erklärt. Sie hat Finanzierungsmodalitäten für die Betreuungsstrukturen eingerichtet, die unter der Mitwirkung der Gebietskörperschaften die Ausweitung des Betreuungsnetzes ermöglichen. Diese Strukturen werden auf der Website aufgeführt. Diese umfasst:

- 10.125 Kleinkinderbetreuungseinrichtungen
- 2.461 Vermittlungsstellen für Betreuungshilfen
- 814 Eltern-Kind-Einrichtungen
- 16.039 Freizeiteinrichtungen

Die Kontaktadressen der Betreuungshilfen, die sich damit einverstanden erklärt haben, auf der Website aufgeführt zu werden, sind in 45 Départements online verfügbar (in der Anlaufphase). Die Website will die Informationen für die Familien verbessern und die Suche nach einer (individuellen oder kollektiven Form der) Betreuung erleichtern. Dazu stellt sie rund um die Uhr individuelle Informationen unabhängig vom Wohn- oder Arbeitsort zur Verfügung. Außerdem ist ein Kostensimulator für die Tagesstätten verfügbar.

Längerfristig wird die Website zusätzlich ein Instrument anbieten, mit dem der Anspruch auf die Kleinkindbeihilfe («Paje») simuliert werden kann. Zudem werden Echtzeit-Informationen über die verfügbaren Plätze abgerufen werden können. Damit werden die Familien über eine Entscheidungshilfe verfügen, dank der sie die für ihre Situation und die lokalen Rahmenbedingungen beste Wahl treffen können.

Das neue Angebot sollte auch dazu beitragen, für die Kassen für Familienzulagen den persönlichen oder telefonischen Kontakt mit den Familien zu erleichtern.

KRITERIUM 3:

Welche/r innovative Ansatz/Strategie wurde zum Erreichen der Ziele verfolgt?

Der Bereich Familie hat sich für diese ehrgeizige Vorhaben eingesetzt, um den Alltag der Familien zu erleichtern. Sämtliche nationalen und lokalen Akteure im Bereich Kinder und Jugend haben sich daran beteiligt. Zu unterstreichen ist die Bedeutung der Partnerschaft auf lokaler Ebene für das Gelingen dieses Projekts.

Es wird eine Rubrik für lokale Initiativen eingerichtet werden. Diese wird die Internetnutzer über die Zahl der auf der Website aufgeführten Strukturen informieren und die von den lokalen Partnern umgesetzten Maßnahmen aufzeigen.

Dank der Einführung von statistischen Indikatoren der Nutzung der verschiedenen Funktionen

der Website werden die Partner über Steuerungsmittel verfügen.

Das Know-how und die Erfahrung der Nutzer werden zur Weiterentwicklung der Website beitragen.

Durch die Einrichtung einer nationalen Informations-Website schließlich werden Kosteneinsparungen möglich sein, indem nicht mehr jede Gebietskörperschaft eigene, nicht abgestimmte Entwicklungen vornehmen muss.

KRITERIUM 4:

Wurden Ressourcen und Inputs zur Umsetzung der Praxis optimal eingesetzt?

Die Umsetzung des Vorhabens basiert auf einer angepassten Methode, zu der der Einbezug und das Engagement der Partner gehören. Die Realisierung wurde in rechtlicher Hinsicht gesichert. Die Datenerhebung war Gegenstand eines genauen, gesicherten Prozesses. Acht lokale Nutzergruppen verfolgen die Funktionen der Website und gewährleisten, dass Entwicklungen und nötige Anpassungen vorgenommen werden.

KRITERIUM 5:

Welche Wirkung/Ergebnisse wurden bisher erzielt?

Am 1. November 2009 waren auf der Website fast alle französischen Betreuungseinrichtungen aufgeführt. Sie verbessert das Leistungsangebot für die Familien, indem auf einer einzigen nationalen Website ausführliche, einheitliche und kostenlose Informationen, die ihren Bedürfnissen im Betreuungsbereich entsprechen, angeboten werden.

Dieses nationale Instrument ermöglicht es, auf bald dem ganzen Landesgebiet den lokalen Informationsauftrag im Bereich der Kinder- und Freizeitbetreuung zu gewährleisten.

KRITERIUM 6:

Welche Lehren wurden gezogen?

Die Website mon-enfant.fr ist ein besonders innovatives und für die verschiedenen Partner der Kinderbetreuungspolitik nützliches Instrument (Conseils Généraux, Gemeinden, Intercommunalités, Vereine, Unternehmen, Kassen für Familienzulagen (CAF) und Kassen der sozialen landwirtschaftlichen Hilfsvereine auf Gegenseitigkeit (Caisse Mutualité Sociale Agricole (CMSA)).

Sie entspricht den Anliegen der im Kleinkinderbereich tätigen Berufsangehörigen, indem für die Ausübung ihres Berufs nützliche Informationen bereitgestellt werden.

Mit der Website soll die von der CNAF geforderte bessere Strukturierung des Dienstangebots im Bereich der Familienpolitik umgesetzt werden.

Das Projekt trägt außerdem zu den in der Strategie von Lissabon definierten Zielen bei, welche die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Arbeitsmarktfähigkeit der Eltern, insbesondere die Bedingungen für die Kleinkinderbetreuung, zu verbessern. Eines der in diesem Sinne festgelegten Ziele sieht vor, dass 2010 mindestens 90 Prozent der Kinder über drei Jahre und 33 Prozent der Kinder unter drei Jahren familienergänzend betreut werden können.

www.mon-enfant.fr entspricht schließlich auch den Bedürfnissen der Familien, die Familien- und Berufsleben miteinander vereinbaren können möchten. Ihre Zufriedenheit mit dem neuen Dienstangebot wurde im Übrigen auch von den Medien gespiegelt.

KRITERIUM 7:

Inwieweit eignet sich Ihre gute Praxis für die Replikation durch andere Institutionen der sozialen Sicherheit?

Die Website mon-enfant.fr ist im Rahmen des Austausches guter Praktiken zwischen verschiedenen Ländern übertragbar. Sie wird im Übrigen demnächst in das Internetportal der Europäischen Allianz für Familien integriert werden.